Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 11

Artikel: Die gepressten verzinkten Eisenblechziegel

Autor: Goldschmid, J.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577821

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3) örtliche Bewerbehallen diefem Zwecke jedoch nicht in der gehörigen Beife dienen fonnen und eine Berfplitterung der Rrafte find, wenn fie an allen größern Orten angeftrebt werden, bas Sandwert in Folge feines Berftreutseins über bas gange Land, jedoch nicht, wie Großinduftrien, an einem Orte allein eine Bentralanftalt befiten fonnte;

4) das Schutzollfustem unferer Nachbarftaaten biefe Bebiete für uns verschließt, wir daher auf weitere Streden Besacht nehmen muffen; unfere feit Januar 1885 erhöhten Bolle dem Sandwert im Rampfe gegen das Ausland beiftehen follen, wir daher ebenfalls die Pflicht haben, deffen Brodufte beftmög=

lichft im Bande befannt zu machen;

5) im Anslande "Exportunsterlager" auch dem Kleinge-werbe sich fehr dienlich erwiesen haben und die Schweiz den großen Vortheil hat, durch ihre Naturschönheiten und ihre zentrale Lage jährlich eine große Bahl Befucher aus allen Ländern bei sich zu sehen, welche als Käufer und dauernde Kunden erworben werden fonnten;

6) eine Angahl Seftionen ahnliche Unftalten lebhaft befürworten:

7) der Borftand die Bflicht hat, das gegebene Beriprechen bestmöglichst einzulöfen, um den Bunschen, welche bei der Berichterstattung gum Ausbrud famen, nachzufommen, bie Geftionen auch gewiß gerne feben würden, wenn der Bentralvorftand neben den Arbeiten, welche die Gesetzgebung und das Lehrlingswefen betreffen, auch mit prattifchen Zielen, die dem Handwerter wesentliche Unterftugung in Auslicht stellen, fich eingehend be-

8) da der Bund, welcher temporare Gewerbeausstellungen

unterstützt hat, auch wohl permanente unterstützen fann, gewiß auch Beiträge geben wird, beschließt:

a. Der schweizerische Gewerbeverein wird in nächster Zeit, foweit ce in feinen Rraften fteht, dahin wirken, daß an verschiedenen Orten ber Schweiz (Fremdenzentren: Burid, Bern, Luzern, Bafel, St. Gallen, Genf) permanente Berfaufsstellen für das handwerf und die Gewerbe geichaffen werden, oder daß, wo jolde bereits bestehen, diese entsprechende Erweiterung erfahren. Es sollen die-felben Muster= und follestive Ausstellungen inländischer Erzeugniffe enthalten und in jeder hinficht fo ausgestattet fein, daß fie Anziehungspunkte bilden.

b. Es ist ein Gewerbe-Adregbuch anzustreben, welches die weiteste Berbreitung finden foll (im Bublifum, bei Bwischenhandlern, Behörden und Konfulaten). Dasfelbe dient den Berfaufsftellen als Nachschlagebuch bei Anfragen,

welche über Bezugsquellen geftellt werden.

Mit den Berkaufsstellen ift zugleich ein Auskunfts= Bureau für den Bezug und den Absatz verbunden, welches fich beftrebt, die inlandischen Brodutte des Gemerbefleißes durch reelle Retlamen, eventuell fpezielle Bublifationen, Annoncen, Breisverzeichniffe, Spezial= und Wanderausstellungen, auch bei besonderen Anlässen abzusehn oder deren Absatz zu unterstützen. Dem inzund ausländischen Käuser dienen sie als Ort, woselbst über Bezugsquellen Aufschluß gegeben wird.

d. hinfichtlich der Roften foll, nachdem ein genaues Programm aufgestellt ift, der Bund um eine bezügliche Sub-

vention ersucht werden.

e. Der Zentralvorftand wird erfucht, bis zur nächsten Delegirtenversammlung geeignete Schritte gur Berwirklichung

Berr Scheidegger halt die Antrage bes grn. Boos fehr Beitgemäß, obichon folche Berfaufsstellen nur für einzelne Berufsarten dienlich fein werden, aufonst sie unter Umftanden all-zu große Dimenfienen annehmen und damit Schwierigkeiten entstehen könnten. Der Handels- und Industrieverein, welcher im Ausland Exportmusterlager besitze, warne in seinem Bericht vor unworsichtiger Benutung derfelben. Er beautragt folgende Ab-änderung zu Ziff. 1 der Schlüffe: "Der schweizer. Gewerbe-verein will die Frage prüfen", statt "wird dahin wirken" und befürwortet im Uebrigen die Antrage des Grn. Boos. - Berr Direktor Wild (St. Gallen) macht auf bas von Herrn Boos ermähnte Beifpiel die Bemerfung, daß diefes mehr der Induftrie diene, mahrend für den Gewerbestand lotale Gewerbehallen ge-

nügen und deren Organifation den lokalen Bereinen überlaffen werden muffe. Er bezweifelt, daß für den fchweizerifchen Bewerbest untille. Et dezibetset, duß sur ven schwerkeitand die vorgeschlagenen Institute ein Bedürsniß seien; er schließt sich den Anträgen des Hrn. Scheidegger au. Her Referent Boos vertheidigt dem gegenüber seine Borschläge, hat jedoch gegen eine nähere Prüfung der Frage nichts einzuwenden. Ständige Verfausstellen für das Inland könnten nach seiner Uleberzeugung auch den Predukten des Handwerks einen erhöhten Uleberzeugung auch den Predukten des Krnockhunteriagers Schutt-Abjat verschaffen. Der Katalog des Exportmusterlagers Stutt-gart weise eine solche Möglichseit nach; der schweizer. Handels-und Industrieverein besitze im Ausland feine Exportmusterlager; gerade weil der schweizerische Sandwerker die ausländischen Beschäftsverhältniffe nicht genau kenne, sei ein zentrales Anskunfts-bureau für die Gewerbe von Wichtigkeit. Der schweizer. Ge-werbeverein muffe sich auch mit praktischen Fragen befaffen. herr Boos fann fich mit dem Ordnungsantrage einverstanden erklären; derfelbe wird angenommen und ift somit die Frage an die Sektionen zu näherer Brüfung gewiesen.

Herr Präsident kommt auf die Genehmigung der Jahres-

rechnung gurud. Der früher gestellte Untrag bes orn. Bucher wird angenommen und ift fomit die Rechnung genehmigt.

herr Dnaftor Roller referirt über das f. 3. vom Bentralvorstand aufgestellte Budget pro 1886, sowie über die größern Bosten der laufenden Jahresrechnung. Er ersucht ferner die rückständigen Sektionen um baldige Bezahlung der Jahresbeiträge. Es wird der Bericht ohne Bemerkung genehmigt.

Herr Präsident ermahnt die Sektionen zu beförderlicher Zussendung der Fragedogen betreffend österreichischen Handelsvers

Br. Sattlermeifter Brieb von Burgdorf erfucht den Bentralvorstand, die Drudarbeiten des Bereins nach Möglichfeit unter die Mitglieder des gangen Bereinsgebietes zu vertheilen. Herr Bräfident erwidert, daß dies bis jett schon geschehen und auch gufünftig befolgt werden folle.

Mis Rechnungsreviforen werden gewählt die S.S. Rychner Marau), Bucher (Lugern) und Hablitgel (Burich) und in Folge Ablehnung des Herrn Bucher, Herr Roman Scherer (Luzern).

Das gegenwärtige Protokoll wird verlesen und nachben einige Bemerkingen berücksichtigt, unter Vorbehalt genauerer Re-baktion genehmigt. Schluß der Bersammlung 1-1/4, Uhr. Der Protokollsührer: **Werner Krebs.**

Ergänzung für Nr. 10, S. 96, 2. Spalte, Zeile 8. Herr Klaufer (Zürich), glaubt, daß wir nicht die Jutereffen ber Großinbuftrie zu versechten haben und daß die Bundesverfammlung auch diejenigen des Bewerbestandes berücksichtigen folle; er empfiehlt die Antrage des Borftandes.

Die gepreßten verzinkten Eisenblech-ziegel von J. H. Goldschmid, Sohn in Zürich.

Der Befucher der Landesausstellung in Burich wird fich mit Bergnügen bes Hotellerie-Pavillons erinnern, beffen Ruppel hier unten abgebildet ift, um die Eindeckungsweise mit gepreßten Blechziegeln, die Herr J. H. Goldschmid, Sohn in Zürich vor mehreren Jahren aus Nordamerika her bei uns eingebürgert hat, zu verauschaulichen. Dank ihrer Bortrefflichkeit, Schönheit und Billigfeit hat sich dieselbe unter den Architekten und Baumeistern in der ganzen Schweiz rasch viele Freunde geworben und sindet immer allgemeinere Anwendung. Ihre Vorzüge sind folgende.

1) Absolute Dichtigkeit;

Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit;

Sicherheit gegen Feuer, Frost und Sturm; Ginfache, rafche Dedungsweise; 3)

5) Reine Reparaturen; 6) Geschmachvolles Aussehen, daher vorzüglich geeignet für

Thurme, Ruppeln, Manfarden, außere Schutzwände 2c.
Sie fönnen bis auf ein Minimalgefälle von 1:6 Berwendung sinden und erfordern keine Böthung. Der allgemeinen Amwendung stand früher der damals etwas hohe Preis der Sisen-blechziegel entgegen; das Sinken der Cisenpreise und die Ver-vollkommnung in der Fabrikation haben die Sache nun aber so geändert, daß diese Bedachungsart jest zu der relativ billigsten







I.H. GOLDSCHMID, SOHN, 7, Schanzengraben 7, ZURICH

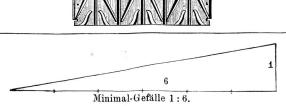
Schweiz. Landes-Ausstellung.—•--Exposition suisse.

in Zürich 1883.

Art der

à Zurich 1883.

Eindeckung.







gehört. (Raummangels wegen muffen wir leider weitere Aus-einandersetzungen für eine spätere Rummer zurücklegen).

Submissions-Unzeiger.

Der Thurm ber Kirche zu Bischofszell soll im Laufe diese Sommers reparirt und sein Selm nit einer Zints (wentuell Kupfers) Bedachung verjehen werden. Diese Arbeiten werden ist und liegen die betreffenden Bandeschriebe bei Unterzeichnetem zur Einsich bereit. Allfällige Bewerder – fei es für die Thurmbedachung in Jint dober Kupfer, sei es für die Thurmreparatur – haben ihre einzelnen oder Kejefamntangebote dis zum 27. d. M. ichtisch bei unterzeichneter Behörde einzureichen.

Namens der varitätischen Kirchenbaupslege Bischofszell,
Der Präsident: Jündes, evang. Pfarrer.

Konfurrenz-Eröffnung. Für den Neuban der Mädchen-Erziehungsanstalt in Baden werden die Maurer-und Steinhauer. Arbeiten (Legiere von Würenlofere, Mägenwylere oder Ochmarfinger-Stein), ferner die Immermannse, Spenglere und Schmuede-Arbeiten hiemit gar Konfurrenz ausgeschrieben. Die Bewerder für dieselben sind ersucht, die Kläne und

und Pflichtenhefte vom 14. bis 18. d. bei dem Unterzeichneten einzusehen und Angebote bis längstens den 19. Juni Abends ebendajelbst abzugeben. Baben, den 9. Juni 1886. R. Mofer, Architekt.

Arbeitsnachweis-Liste. Tare 20 Cts. per Beile. Offene Stellen

- für:

 Cin intelligenter Zehrling:
 Cin tilchiger Wagenlackrer:
 1 loliber Aleinichreiner, 1 Holgbeiter Lehrling:
 2 tilchtige Baughloffer:
 1 gewandter Holgberefster:
 2 Spengler auf Bauarbeit:
 1 Hobelbankinacher:
 Chr. Fischer, Holgbithauer, Beckenried (Ribwalben).
 F. Baumgartner, Schlosfer, Wul.
 Mechan. Holgbrechstertei Virmensborf (Virtelligenter Virtelligenter).
 Chr. Silgbrechstertei Virtelligenter Virtelligenter.
 Chr. Silgbrechstertei Virtelligenter.
 Chr. Silgbrechten.